

## **Radtour „Kulturroute Nr.4 Von der Leine zur Weser“ der Betriebssportgruppe „Fahr Rad“**

Tour-Nummer:	117
Datum:	Sonnabend, 30.5.2020
Fahrtverlauf:	Elze – Salzhemmendorf – Coppenbrügge - Hameln
Anreise:	Metronom bis Elze
Rückfahrt:	Ab Hameln über Elze/Hildesheim mit DB
Tourlänge:	42 km
Teilnehmer:	9
Organisation:	Nach einer Idee von Horst der leider krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnte. Edgar und Mechthild
Internet:	<a href="http://de.netzwerk-ewh.de/kulturroute/index.php">http://de.netzwerk-ewh.de/kulturroute/index.php</a>
Steigungen:	Bis Coppenbrügge etwas auf und ab. Nach Coppenbrügge Steigung zum Felsenkeller hoch. Insgesamt 230 Höhenmeter
Wetter:	Meist Sonne, 20 Grad, trocken

Nachdem die Radtouren im März und im April 2020 wegen des coronabedingten LockDown nicht stattfinden konnten, startete heute also die erste Radtour 2020.

Neun Radfahrer/Innen trafen sich sehr pünktlich am Bahnhof. Hans-Christian als neuer Mitfahrer wurde begrüßt. Fahrkarten waren schnell gekauft. Auf dem Bahnsteig gab es dann aber gleich den ersten Schreck: der Zugbegleiter des Metronom verweigert den Zutritt zum Fahrradabteil da dies bereits gut gefüllt sei und wegen der Abstandsregeln nicht mehr ausreichend Platz für die Gruppe vorhanden sei. Schnell schaute man nach alternativen Bahnverbindungen, die aber alle keine Begeisterung aufkommen ließen. Dann plötzlich, direkt vor Abfahrt des Zuges, stellte uns der Zugbegleiter überraschend ein leeres Mehrzweckabteil zur Verfügung.

In Elze angekommen, fuhren wir erst ein paar Schleifen bis der richtige Radweg zum Ortsausgang gefunden war. Durch die Feldmark ging es durch Sehlide und Esbeck zum Gut Heinsen.



Ab Ahrenfeld begleitete uns linksseitig der Höhenzug des Ith. Gegenüber zeigten sich oft weite Blicke in die Landschaft. In Salzhemmendorf stoppten wir nur kurz um der Tradition der Salzgewinnung zu würdigen. Weiter ging es über Lauenstein und Marienau nach Coppenbrügge.

Im Burghof hörten wir noch den Abschluss einer Open Air-Trauung und sahen Brautpaar und Gästen kurz zu. Die nette Wirtin des Burgcafes begrüßte uns gleich. Unsere Räder standen sicher im Schatten der Burgmauer. Im Cafe im Burghof saßen wir gemütlich an mehreren Tischen verteilt, ließen uns Kaffee und Kuchen munden und genossen die gemütliche Atmosphäre.



Nach der Stärkung schafften wir gut den Anstieg am Ortsausgang hoch zum Felsenkeller und der höchsten Stelle der Tour mit schöner Aussicht.



Im Anschluss rollten wir weitgehend abwärts, unterbrochen von kleinen Steigungen, auf Wald- und Feldwegen entlang beider Seiten der Bundesstraße und gelangten so nach Hameln zum Bahnhof.



Dort warteten bereits die Busse des Schienenersatzverkehrs wegen der Baumaßnahme auf der S-Bahn-Strecke nach Hannover. Dies war auch der Grund weshalb wir nicht mit der Bahn direkt nach Hannover zurückfahren konnten sondern die Strecke zurück über Elze nehmen mussten. Auch hier schaute der Schaffner kritisch auf die Anzahl unserer Fahrräder und ließ uns erst nach der Ermahnung zum „eng stellen, Durchgang lassen“ in den Zug. Leider hatte der Zug schon bei der Einfahrt in Hameln so viel Verspätung dass der Anschluss in Elze nicht zu halten war. Wir entschlossen uns spontan einfach bis Hildesheim im Zug zu bleiben. Von dort aus nahmen wir die S-Bahn zurück nach Hannover.

